

dein weg in studium und beruf



Unterrichtsidee

Freiwilligen- dienste



A FREIWILLIGENDIENSTE GRUPPENARBEIT: CHATPROTOKOLL



Chatprotokoll

Beim regelmäßigen abi>> Chat unter chat.abi.de können die User ihre Fragen zu einem bestimmten Thema stellen. Vor einiger Zeit ging es dabei auch um Freiwilligendienste. Alle Fragen und Antworten des Chats findet ihr im Protokoll unter <http://abi.de/interaktiv/chat/chatprotokoll-freiwilligendien012636.htm>.

Welche Informationen findet ihr im Chatprotokoll zu folgenden Stichworten? Macht euch Notizen und erklärt euren Mitschülern die Begriffe in zwei bis drei Sätzen.

- FSJ Kultur
- Altersgrenzen
- Taschengeld
- Dauer Freiwilliges Jahr
- Vorpraktikum
- Bewerbung

B FREIWILLIGENDIENSTE STATIONENGESPRÄCH

Station 1: Welche Freiwilligendienste können im Inland absolviert werden?

Wer einen Freiwilligendienst im Inland machen möchte, hat die Qual der Wahl. Welchen Dienst könnt ihr euch am besten vorstellen? Tauscht euch aus.

- ✦ Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- ✦ Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Pflege, Denkmalpflege, Sport, Kultur, Politik
- ✦ Freiwilliges Soziales Jahr DIGITAL (FSJ digital)
- ✦ Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
- ✦ Freiwilliger Wehrdienst (FWD)





Station 2: Welche Freiwilligendienste können im Ausland absolviert werden?

In puncto Freiwilligendienste im Ausland gibt es vielfältige Möglichkeiten. Welcher Dienst würde euch am meisten reizen? Sprecht darüber.

- Europäischer Freiwilligendienst (EFD)
- Freiwilligendienst „weltwärts“ in Entwicklungsländern
- Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD)
- „kulturweit“
- Friedensdienst
- Anderer Dienst im Ausland (ADiA)
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

B FREIWILLIGENDIENSTE STATIONENGESPRÄCH

Station 3: Was bringt ein Freiwilligendienst?

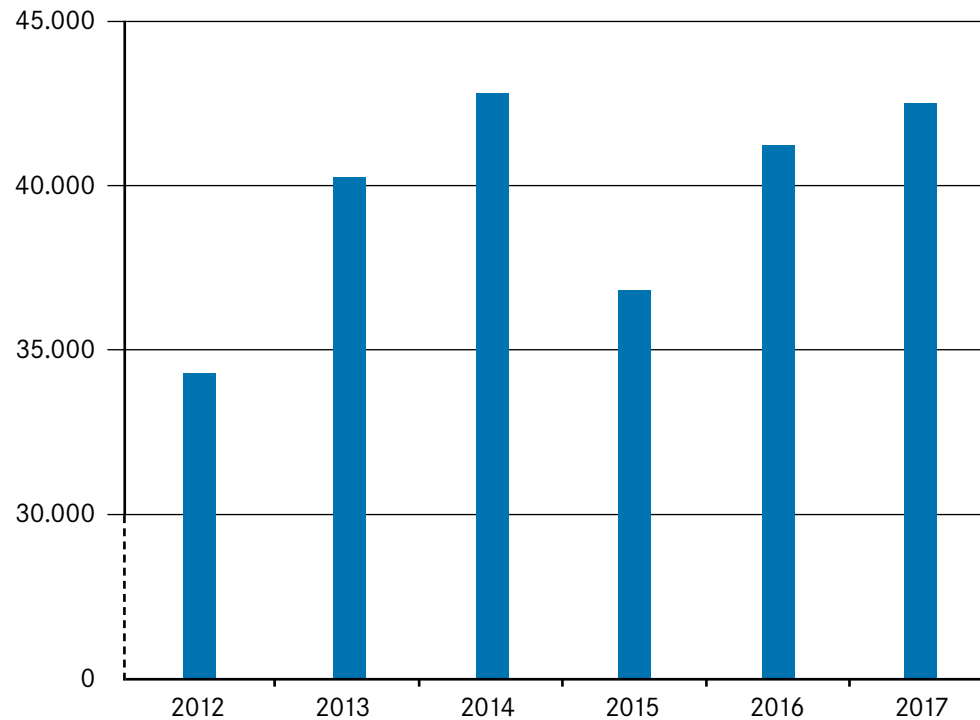
Keine Frage: Bei einem Freiwilligendienst könnt ihr viel lernen. Was denkt ihr: Welche der folgenden Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen sind für eure Zukunft besonders von Vorteil? Diskutiert darüber.

- Organisationstalent
- Kommunikationsstärke
- Konflikt- und Kritikfähigkeit
- Selbstreflexion
- Selbstdisziplin
- Selbstständigkeit
- Empathie
- Offenheit/Toleranz
- Teamfähigkeit
- erweiterter Horizont
- Fachwissen



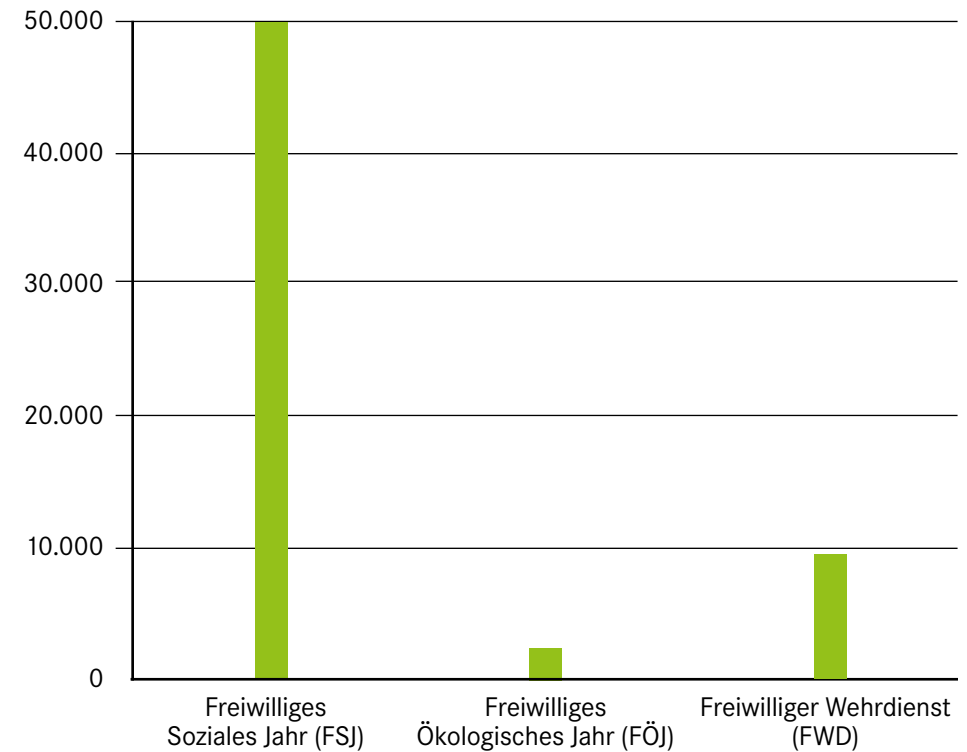
C FREIWILLIGENDIENSTE
LEHRERVORTRAG: STATISTISCHE DATEN

Wie haben sich die Teilnehmerzahlen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) zwischen 2012 und 2017 entwickelt?



Quelle: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

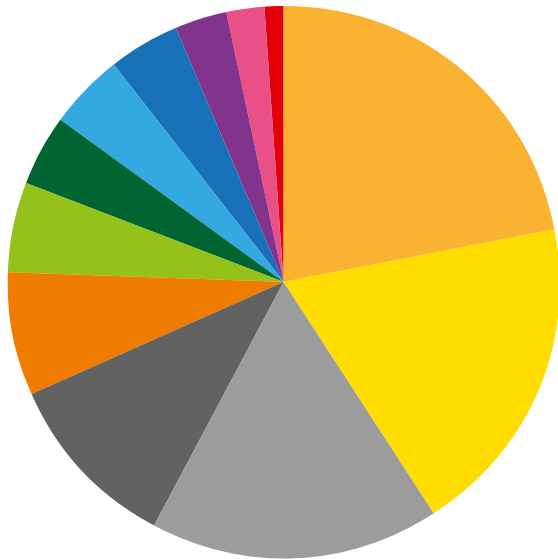
Wie viele Menschen engagieren sich aktuell in FSJ, FÖJ und FWD?



Quellen: Bundesarbeitskreis FSJ, Bundeswehr, FÖJ-Bundessprecher

C FREIWILLIGENDIENSTE
LEHRERVORTRAG: STATISTISCHE DATEN

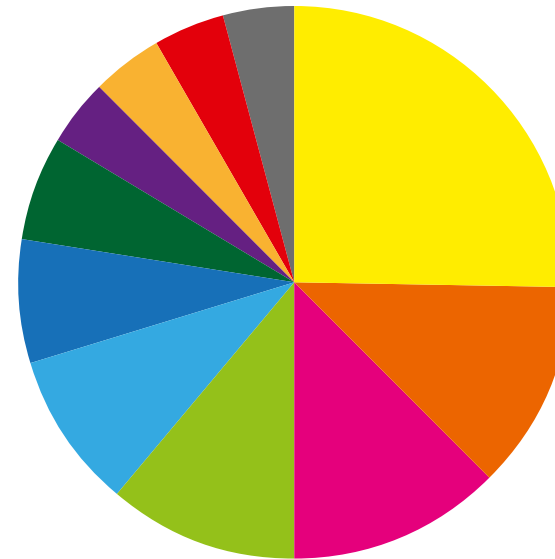
In welchen Einsatzfeldern arbeiten FSJler?



- Kinder- und Jugendhilfe (21 %)
- Behindertenhilfe (18 %)
- Krankenhäuser, Kliniken, Kurkliniken (16 %)
- stationäre Pflege (10 %)
- Schulen (7 %)
- Rettungsdienst/Krankentransport (5 %)
- ambulante soziale Dienste (4 %)
- Förderschulen (4 %)
- Sport (4 %)
- Kultur (3 %)
- Einrichtungen der Psychiatrie (2 %)
- Kirchengemeinden/religiöse Einrichtungen (1 %)

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

In welchen Einsatzfeldern arbeiten FÖJler?



- Bildungseinrichtungen (25 %)
- Umwelt- und Naturschutzverbände (12 %)
- ökologische Bauernhöfe (12 %)
- Einrichtungen im Tierschutz/der Tierpflege (11 %)
- Einrichtungen der Landschaftspflege und -planung (9 %)
- Umweltbehörden (7 %)
- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (6 %)
- forstliche/jagdliche Einrichtungen (4 %)
- technischer Umweltschutz (4 %)
- wissenschaftliche Einrichtungen (4 %)
- Schulen (4 %)
- ambulante soziale Dienste (4 %)
- Förderschulen (4 %)
- Sport (4 %)
- Kultur (3 %)
- Einrichtungen der Psychiatrie (2 %)
- Kirchengemeinden/religiöse Einrichtungen (1 %)

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Foto: privat

Michael Bergmann

Leiter des Arbeitsbereichs
Engagementförderung im
Deutschen Caritasverband:

Die eigenen Grenzen und Fähigkeiten kennenlernen, bereichernde Erfahrungen machen und Einblicke in Berufsfelder gewinnen – das bietet das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bei der Caritas. Eine Bereicherung ist dabei die Erfahrung von Gemeinschaft sowie die Möglichkeit, unsere Gesellschaft mitzugestalten. Das FSJ bei der Caritas bietet die Möglichkeit, sich zwölf Monate lang für andere Menschen sozial zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Dabei ist es nicht irgendein Job, also keine Erwerbstätigkeit. Vielmehr setzt man im Freiwilligendienst seine Zeit dafür ein, dass es anderen besser geht.





Foto: privat

Michael Bergmann

Leiter des Arbeitsbereichs
Engagementförderung im
Deutschen Caritasverband:

Dabei probiert man sich in einem Arbeitsfeld aus, das viele Zukunftschancen bietet. Man kann beispielsweise prüfen, ob man für die anspruchsvolle Tätigkeit mit Menschen geeignet ist. Im Freiwilligen Sozialen Jahr können sich junge Menschen in Altenheimen, Krankenhäusern, Sozialstationen, im Rettungsdienst, im Krankentransport, in Mobilien Sozialen Hilfsdiensten oder in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe engagieren. Das Bewerbungsverfahren erfolgt über die zuständigen diözesanen und überregionalen Träger.

siehe auch www.freiwilliges-jahr.de/anbieter.html

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und der Bundesfreiwilligendienst (BFD) richten sich an junge Leute bis 27 Jahre, die sich beruflich orientieren möchten oder eine Pause zwischen Schule und Studium brauchen. Am BFD nehmen auch Ältere teil – einige davon sind bereits in Rente und wollen sich weiterhin für die Gesellschaft engagieren, andere sind arbeitslos und hoffen, über den Freiwilligendienst wieder einen Fuß in die Berufswelt zu bekommen. Im Gegensatz zu Praktika oder Jobs erhalten die Freiwilligen bei diesen Diensten eine pädagogische Begleitung. An 25 Seminartagen haben die Teilnehmer die



Foto: privat

Dörte Lüdeking

Referentin für die Freiwilligendienste des Deutschen Roten Kreuzes (DRK):



Möglichkeit, unter anderem ihre sozialen Kompetenzen zu schulen oder sich zu bewegenden Themen wie Sterbehilfe oder Rechtsextremismus im geschützten Raum auszutauschen. Die Bewerbung für die Freiwilligendienste erfolgt in der Regel online über die Website des zuständigen DRK-Trägers. Bei einem Bewerbungsgespräch wird geklärt, ob die Interessenten geeignet sind und in welchem Bereich sie eingesetzt werden möchten. Sie haben dann auch die Möglichkeit, sich die Einrichtungen bei Probeeinsätzen anzuschauen. Wenn beide Seiten zufrieden sind, wird eine Freiwilligenvereinbarung unterschrieben. Und dann kann es auch schon losgehen!



Foto: privat

Dörte Lüdeking

Referentin für die Freiwilligendienste des Deutschen Roten Kreuzes (DRK):



Foto: privat

**Dipl.-Päd.
Jens Homberg**

Berater für akademische Berufe
der Agentur für Arbeit Oldenburg-
Wilhelmshaven:

” Wenn es um Freiwilligendienste geht, sollte man grundsätzlich darauf achten, ob es sich um einen staatlich anerkannten Dienst handelt. Dies ist zum Beispiel bei Diensten wie dem FSJ, dem BFD oder auch den Diensten unter dem Dach von ‚weltwärts‘ der Fall. Wesentliche Unterschiede zu privaten Angeboten: Ein Dienst wird in der Regel vergütet, anstatt dafür zu zahlen, Unterkunft und Verpflegung werden gestellt, und gegebenenfalls werden auch die An- und Abreise finanziert. Bei einem anerkannten Freiwilligendienst besteht in der Regel auch Anspruch auf Kindergeld. Ausnahmen kann es hier beim Freiwilligen Wehrdienst geben, da





Foto: privat

**Dipl.-Päd.
Jens Homberg**

Berater für akademische Berufe
der Agentur für Arbeit Oldenburg-
Wilhelmshaven:

dieser deutlich höher vergütet wird. Wer sich für ein zulassungsbeschränktes Studium beworben hat, zugelassen wurde, aber die Zulassung aufgrund der Ableistung eines staatlich anerkannten Dienstes nicht wahrnimmt, hat in der Regel im Rahmen einer Vorabquote nach dem Dienst noch Anspruch auf diesen Studienplatz. Grundsätzlich sind Freiwilligendienste für alle geeignet, die eine hohe Motivation mitbringen. Je nach Dienst kann ein unterschiedliches Mindest- oder Höchstalter verlangt werden. Dienste dauern meist zwischen sechs und 24 Monate, ab sechs Monaten werden sie in der Regel auch als Dienst anerkannt. Auch





Foto: privat

**Dipl.-Päd.
Jens Homberg**

Berater für akademische Berufe
der Agentur für Arbeit Oldenburg-
Wilhelmshaven:

wer nach dem Abi am liebsten gleich studieren möchte, aber aufgrund eines Numerus clausus zunächst Wartesemester sammeln muss, kann dies mithilfe von FSJ, BFD & Co machen. Da prinzipiell alles außer Studienzeiten in Deutschland als Wartezeit angerechnet wird, trifft dies grundsätzlich auch für Freiwilligendienste zu. Wird der Dienst im Ausland absolviert, kann man damit auch seine Fremdsprachenkenntnisse erweitern. Besonders Dienste im sozialen Bereich können zudem als Pflicht-Vorpraktikum vor einem einschlägigen Studium angerechnet werden. In einigen Bundesländern kann mit einem Dienst auch



E FREIWILLIGENDIENSTE
LEHRERVORTRAG: EXPERTENSTATEMENTS



Foto: privat

**Dipl.-Päd.
Jens Homberg**

Berater für akademische Berufe
der Agentur für Arbeit Oldenburg-
Wilhelmshaven:

der praktische Teil der Fachhochschulreife erworben werden, soweit der Dienst mindestens zwölf Monate dauert. Die Bewerbungsverfahren können stark voneinander abweichen und reichen von der schriftlichen Bewerbung bis zum mehrstufigen Auswahlverfahren. Für ein heimatnahes FSJ kann man auch mal persönlich in der jeweiligen Einrichtung vorsprechen.





Hast du den Durchblick in Sachen Freiwilligendienste?

Teste dein Wissen im abi>> Quiz!

Du findest es unter:

<http://abi.de/lehrer/unterrichtsideen/unterrichtsidee-freiwilligendi014737.htm>

HERAUSGEBER

 Bundesagentur für Arbeit 2017

REDAKTION

Meramo Verlag GmbH
Gutenstetter Straße 8d
90449 Nürnberg

Tel. 0911 937739-0
Fax 0911 937739-99
E-Mail: abi-redaktion@meramo.de
Geschäftsführer: Andreas Bund, Rainer Möller

Redaktion: Alexander Reindl
Lektorat: Edith Backer

GESTALTUNG UND LAYOUT

Art Direktion: Viviane Schadde
Layout: Stefanie Feder

